



Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre von EADS

INHALT	EADS-ERGEBNISSE 2009	2
	HOHE AUSLIEFERUNGEN IN ALLEN GESCHÄFTSFELDERN	4
	EINBLICKE	6

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Unsere Ergebnisse 2009 zeigen zwei Dinge: die solide Geschäftsgrundlage unseres Unternehmens und den Verbesserungsbedarf in bestimmten Bereichen wie der Programmdurchführung und der Dollarkurssicherung.

Rückblickend hat die Krise gezeigt, dass unser Unternehmen robust ist. 2009 war das schlimmste Jahr in der Geschichte des Luftverkehrs. Doch dank eines soliden Auftragsbestands und des Einsatzes unserer Airbus-Teams erreichten die Auslieferungen ziviler Flugzeuge eine Rekordhöhe. Eine großartige Leistung.

Astrium verzeichnete zweistellige Wachstumsraten. Verteidigung & Sicherheit verbesserte die Rentabilität und erreichte zukunftsweisende Meilensteine. Eurocopter konnte sich dem Abschwung und der Krise auf dem Markt für Zivilhubschrauber nicht entziehen, legte aber mit Aufträgen vor allem im Regierungs- und Dienstleistungsgeschäft ein solides Fundament für die Zukunft.

Trotz der Krise haben wir unsere Flexibilität bewahrt und können weiterhin in die Zukunft investieren. Unsere Nettoliquidität befindet sich auf Rekordniveau. Sie verleiht uns den nötigen Spielraum für die bevorstehenden kostenintensiven Jahre des A350-Programms und sichert unser Kredit-Rating. Unser Auftragsbestand im Wert von 389 Mrd. € bietet eine gute Basis für künftige Geschäfte.

Wir sind uns der Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen, sehr bewusst. Die Mehrkosten der A400M haben unser Ergebnis entscheidend belastet. Das im März mit den Kundenstaaten vereinbarte Abkommen bildet nun eine realistische Grundlage für eine erfolgreiche Auslieferung des Programms. Um dies zu erreichen leisten unsere Teams harte Arbeit. Die A400M hat hohes Export-Potenzial.

Airbus arbeitet mit vollem Einsatz am weiterhin schwierigen Programmhochlauf der A380. Ich sehe zwar Fortschritte, aber es muss noch besser werden. Das A350-Programm kommt voran. Einige unserer vorgesehenen Zeit-Puffer sind verbraucht, dennoch halten wir am Termin für die Indienstellung fest. Es wird eng.

Die Dollarschwäche bleibt für EADS weiterhin ein Thema, trotz Kurssicherungsstrategie und erfolgreicher Anstrengungen, die Kosten zu senken, vor allem durch Power8. Als europäisches Unternehmen müssen wir unsere internationale Präsenz stärken, um uns nachhaltig gegen Kursschwankungen abzusichern. Einige bedeutende Erfolge, wie unsere A320-Montagelinie in China, konnten wir bereits verzeichnen. Unabhängig vom Ausgang des US-Tanker-Programms bleiben wir auch in den USA am Ball. Insbesondere auf den gegenwärtigen Erfolg unseres LUH-Programms (Light Utility Helicopter) für die US Army können wir bauen.

EADS hat in den letzten zehn Jahren viel erreicht und sich in kurzer Zeit zu einem der weltweit führenden Unternehmen der Luft- und Raumfahrt- sowie Verteidigungsbranche entwickelt. Trotz der Herausforderungen blicken wir mit Zuversicht nach vorne.

Auf dem zivilen Markt sind erste Anzeichen einer allmählichen Erholung erkennbar, weshalb wir eine Steigerung der A320-Auslieferungen vorbereiten.

Unser Basisgeschäft, unsere Liquidität sowie unser Auftragsbestand sind solide und erlauben uns Zukunftspläne zu schmieden. Mehr denn je konzentrieren wir uns auf die Verwirklichung unserer langfristigen Ziele, die EADS in den vor uns liegenden Jahren ausgewogener und stabiler machen werden.

LOUIS GALLOIS
EADS Chief Executive Officer





Der A400M hebt zum ersten Mal ab

Die Ergebnisse von EADS für das Geschäftsjahr 2009 spiegeln die hohe Auslieferungen in allen Geschäftsfeldern trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Bedingungen wider. Die Ergebnisse wurden allerdings durch Rückstellungen für Verspätungen in neuen Programmen belastet. Der Auftragsbestand des Konzerns in Höhe von € 389 Mrd. stellt eine solide Basis für künftige Auslieferungen dar. Die Nettoliquidität liegt solide bei € 9,8 Mrd. dank eines besser als erwarteten Free Cash Flows und bleibt ein wichtiger Aktivposten des Konzerns.

2009 erzielte EADS einen **Umsatz** in Höhe von € 42,8 Mrd. (2008: € 43,3 Mrd.). Während der Umsatz von einem Auslieferungsrekord bei Airbus-Zivilflugzeugen (498 Einheiten gegenüber 483 im Vorjahreszeitraum) profitierte, wirkten sich eine geringere Umsatzlegung im A400M-Programm, Preisrückgänge bei Auslieferungen von Zivilflugzeugen und Wechselkurseffekte nachteilig aus. Astrium verzeichnete einen Umsatzanstieg von 12 Prozent.

Das **EBIT* vor Einmaleffekten** – die Kennzahl zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung einmaliger Aufwendungen oder Erträge aus Rückstellungsveränderungen oder Währungsschwankungen – betrug € 2,2 Mrd. (2008: € 3,3 Mrd.). Im Vergleich zum Vorjahr wurden die gestiegenen Auslieferungszahlen und die durch Power8 erzielten Einsparungen jedoch durch verschlechterte Hedge-Kurse, den Preisrückgang bei ausgelieferten Flugzeugen und Kostensteigerungen mehr als kompensiert. Das A380-Programm beeinträchtigte das Ergebnis weiterhin erheblich. Die „Single-Aisle“- und Langstreckenprogramme von Airbus wie auch die anderen Divisionen verzeichneten indes eine anhaltend solide Leistung.

Das **EBIT*** von EADS in Höhe von € -322 Mio. (2008: € 2,830 Mrd.) wurde durch die Rückstellungen für die Programme A400M und A380 sowie durch außerordentliche negative Wechselkurseffekte belastet. Verglichen mit 2008

haben negative Wechselkurseffekte das 2009 EBIT* von EADS um insgesamt € 2,5 Mrd. belastet.

Das **Konzernergebnis** betrug € -763 Mio. (2008: € 1,572 Mrd.). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von € -0,94 (2008: € 1,95 Gewinn je Aktie). Dieser Rückgang beruht auf dem verminderten EBIT*.

Die Aufwendungen für **eigenfinanzierte Forschung und Entwicklung (F&E)** zur Förderung neuer Technologien und zukünftiger Geschäftsaktivitäten stiegen leicht auf € 2,825 Mrd. (2008: € 2,669 Mrd.).

Aufgrund des erheblichen Verlustes 2009 schlägt der EADS-Verwaltungsrat vor, in diesem Jahr ausnahmsweise keine Dividende auszuschütten.

Der **Free Cash Flow** vor Kundenfinanzierungen übertraf dank eines erfolgreichen Cash-Flow-Managements die Prognose und belief sich auf € 991 Mio. (2008: € 2,886 Mrd.). Positiv wirkten sich ferner zu Jahresende erfolgte Zahlungen von institutionellen Kunden aus, die erst für 2010 erwartet wurden. Der Nettoabfluss aus Kundenfinanzierungen war 2009 geringer als erwartet und lag bei rund € 400 Mio. Der Free Cash Flow nach Kundenfinanzierungen sank auf € 585 Mio. (2008: € 2,559 Mrd.). Im August 2009 hat EADS seine Euroanleihe in Höhe von € 1 Mrd. refinanziert. Die Investitionen von € 1,9 Mrd. spiegelten den erhöhten Finanzierungsaufwand beim Hochlauf des A350-Programms wider. **Die Nettoliquidität** des Konzerns lag Ende 2009 bei € 9,8 Mrd. (2008: € 9,2 Mrd.).

Das zivile Geschäftsumfeld 2009 war schwierig. Doch wir haben viele der vor uns liegenden Herausforderungen frühzeitig erkannt und gemeistert. Dank der Eingung zwischen den Kundennationen und EADS ist das Programm wieder auf gutem Wege. Auch wenn der Konzern dafür eine zusätzliche signifikante Rückstellung bilden muss, stabilisiert dies das Programm. Neben dem A400M liegt unser besonderes Augenmerk weiterhin auf verbessertem Programm-Management. Dies beinhaltet insbesondere den weiteren Hochlauf der A380-Produktion, die Entwicklung des A350 und das Programm zur Grenzsicherung für Saudi-Arabien. sagte der CEO von EADS, Louis Gallois.

AUSBLICK

Zu Beginn des Jahres 2010 ist EADS gut aufgestellt für ein sich langsam erholendes, aber immer noch unbeständiges Wirtschaftsumfeld.

Dies basiert auf umsichtigem Management des soliden Auftragsbestands von 3.488 Airbus-Flugzeugen, 1.303 Hubschraubern bei Eurocopter und gut gefüllten Auftragsbüchern im Raumfahrt- und Verteidigungsbereich.

Mit der allmählichen Erholung des Luftverkehrs und der Erträge, insbesondere in den Schwellenländern, müsste sich zuerst die Finanzlage der Fluggesellschaften stabilisieren, bevor dies zu zusätzlichen Bestellungen führt.

Airbus hat beschlossen, die Single-Aisle-Produktionsrate ab Dezember 2010 von 34 auf 36 Maschinen im Monat zu erhöhen. Die monatliche Produktionsrate für Langstreckenflugzeuge bleibt unverändert bei rund acht Maschinen pro Monat.

2010 erwartet Airbus maximal ebenso viele Auslieferungen wie im Vorjahr. Die geschätzten Brutto-Neubestellungen dürften zwischen 250 und 300 Flugzeugen liegen. Eurocopter dürfte 2010 rund sechs Prozent weniger Hubschrauber ausliefern als 2009.

Ausgehend von einem durchschnittlichen Wechselkurs von € 1 = US\$ 1,40 dürfte der Umsatz von EADS 2010 in etwa auf Vorjahresniveau liegen.

Das EBIT* wird 2010 bei rund € 1 Mrd. liegen. Die verschlechterten Hedge-Kurse werden sich dabei im Vergleich zu 2009 mit rund € -1 Mrd. auswirken. Obwohl es im A380-Programm leichte Verbesserungen geben wird, wird es das EBIT* vor Einmaleffekten weiterhin, wie schon im Jahr 2009, erheblich belasten. Kosteneinsparungen und Verbesserungen der Preise bei Zivilflugzeugen sollten sich positiv auswirken. Hingegen werden geringere Auslieferungen bei Helikoptern, ein Anstieg bei Forschungs- & Entwicklungsaufwendungen (F&E) und Kosteninflation die Rentabilität beeinträchtigen.

Die künftige EBIT*-Entwicklung wird von der Fähigkeit abhängen, die Programme A400M, A380 und A350 gemäß den eingegangenen Verpflichtungen gegenüber den Kunden zu managen.

Der Free Cash Flow nach Kundenfinanzierungen wird aufgrund des Zahlungsmittelabflusses aus Kundenfinanzierungen in Höhe von rund € 1 Mrd. vermutlich negativ ausfallen.

Der **Auftragseingang** von EADS sank auf € 45,8 Mrd. (2008: € 98,6 Mrd.). Das Ziel für den Auftragseingang ziviler Flugzeuge wurde erreicht, blieb allerdings wie erwartet unter dem Niveau von 2008. Zum 31. Dezember 2009 lag der **Auftragsbestand** des Konzerns trotz einer wechsellkursinduzierten Neubewertung bei soliden € 389,1 Mrd. (Jahresende 2008: € 400,2 Mrd.). Auf Grundlage eines Schlusskurses von € 1 = US\$ 1,44 Ende Dezember 2009 gegenüber einem Kurs von € 1 = US\$ 1,39 im Dezember des Vorjahres schlug sich diese Neubewertung in einem Rückgang von rund € 11 Mrd. nieder. Der Auftragsbestand im Verteidigungsgeschäft stieg auf € 57,3 Mrd. (Jahresende 2008: € 54,9 Mrd.). Dieses Wachstum

geht zurück auf umfangreiche militärische Aufträge wie beispielsweise Eurofighter Tranche 3a, die im Jahr 2009 verbucht wurden.

2009 verbesserte EADS konzernübergreifend weiter die **Effizienz**. Gemessen an der für Ende 2009 prognostizierten Kostenbasis erzielte Airbus bei Power8 Einsparungen von € 2 Mrd. brutto (nicht mit den Netto-EBIT*-Einsparungen gleichzusetzen). Strategischer Einkauf, eine optimierte Lieferkette, integrierte Logistik sowie schlanke Produktionsverfahren trugen maßgeblich zu diesen Effizienzsteigerungen innerhalb von Airbus bei.

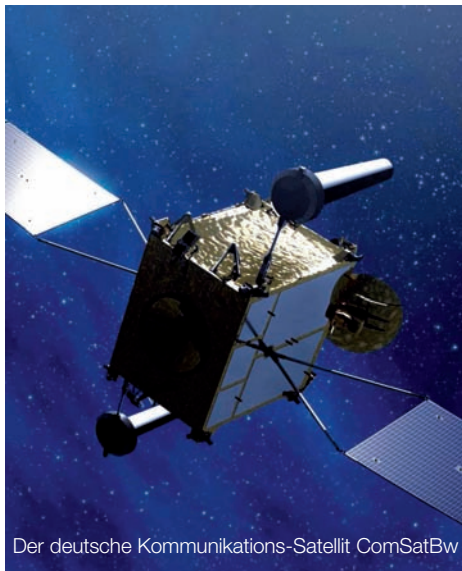
Zum bereits angelaufenen Programm Power8 plus werden alle EADS-Divisionen beitragen. Airbus steuert zusätzliche Projekte wie etwa die

Wiederverwendung bestehender Designs bei „Single-Aisle“- und Langstreckenprogrammen bei.

Im Integrations- und Kostensenkungsplan Future EADS wurde das avisierte Ziel für jährliche Bruttoeinsparungen bis Ende 2012 von € 200 Mio. auf € 350 Mio. angehoben. Future EADS zielt darauf ab, Stabsfunktionen in allen Bereichen zu straffen, zu harmonisieren und zu integrieren. Einsparungen werden in zehn Teilprojekten erbracht, darunter Finanzen, IT, Einkauf und Facility Management.

Die verschiedenen Kostensenkungsinitiativen werden auf Divisionsebene gebündelt, sobald sie vorangetrieben worden sind. Ein Beispiel hierfür ist das Programm SHAPE von Eurocopter.

* Die EADS verwendet das EBIT vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten als Schlüsselindikator für die wirtschaftliche Leistung.



Der deutsche Kommunikations-Satellit ComSatBw

EADS-KONZERN (in Mio. Euro)

	2009	2008	Veränd.
Umsatz	42.822	43.265	-1%
Davon Verteidigung	10.767	11.018	-2%
EBIT*	-322	2.830	-
Forschungs- und Entwicklungskosten	2.825	2.669	6%
Konzernergebnis ⁽¹⁾	-763	1.572	-
Gewinn je Aktie ⁽¹⁾	-0,94 €	1,95 €	-2,89 €
Free Cash Flow (FCF)	585	2.559	-77%
Nettoliquidität	9.797	9.193	+7%
Auftragseingang ⁽²⁾	45.847	98.648	-54%
Auftragsbestand ⁽²⁾	389.067	400.248	-3%

1) Die EADS verwendet weiterhin den Terminus Konzernergebnis. Die Bedeutung ist identisch mit dem Ergebnis, das den Gesellschaftern des Mutterunternehmens gemäß den IFRS-Regeln zusteht.

2) Beiträge und Bestände aus dem zivilen Flugzeuggeschäft zum Auftragseingang bzw. Auftragsbestand von EADS basieren auf Listenpreisen.

Airbus

Nach der Integration von Airbus Military in Airbus berichtet Airbus nun in den beiden Segmenten Airbus Commercial und Airbus Military. Eliminierungen werden auf Divisionsebene vorgenommen.

Der Gesamtumsatz von Airbus liegt mit € 28,1 Mrd. auf Vorjahresniveau (2008, angepasst: € 29 Mrd.). Das konsolidierte Airbus-EBIT* betrug € -1,4 Mrd. (2008, angepasst: € 1,8 Mrd.).

Zum 31. Dezember 2009 betrug der Auftragsbestand von Airbus € 339,7 Mrd. nach einer Wechselkursinduzierten Neubewertung von rund € 11 Mrd. auf Basis der Listenpreise.

Airbus Commercial



Vom Airbus-Gesamtumsatz entfielen € 26,4 Mrd. auf Airbus Commercial (2008: € 26,5 Mrd.). Die Zivilflugzeuglieferungen erreichten ein Rekord-niveau von 498 Maschinen (2008: 483). Das EBIT* von Airbus Commercial sank erheblich auf € 386 Mio. im Vergleich zum Vorjahr mit € 2,3 Mrd. Es wurde durch die Rückstellung im A380-Programm (€ 240 Mio.) und außerordentliche Wechselkurseffekte belastet. Vor diesen außerordentlichen Posten belief sich das konsolidierte Airbus-EBIT* vor Einmaleffekten auf € 1,1 Mrd. (2008, angepasst: € 2,1 Mrd.).

Vom konsolidierten Airbus-Auftragsbestand entfielen € 320,3 Mrd. (Jahresende 2008: € 337,2 Mrd.) auf Airbus Commercial, was einer Stückzahl von 3.488 Maschinen entspricht (Jahresende 2008: 3.715).

2009 verzeichnete Airbus trotz der unsicheren Marktsituation 310 Brutto-Neubestellungen (271 Nettobestellungen).

Die Entwicklung des A350 machte weitere Fortschritte. Im Laufe der Programmentwicklung hat Airbus einige Zeitpuffer verbraucht. Airbus hält unverändert an dem Termin für die Indienstellung des A350 fest.

Im Juni 2009 verließ der erste A320 die chinesische Endmontagelinie in Tianjin. Ende 2009 waren bereits elf Flugzeuge ausgeliefert - ein weiterer Schritt in der Strategie von Airbus, sich verstärkt international aufzustellen. 2009 absolvierte der A330-Frachter seinen Erstflug.

Airbus Military



Der Umsatz von Airbus Military belief sich auf € 2,2 Mrd. (2008: € 2,7 Mrd.). Der aus einem Aufschwung im Tankflugzeuggeschäft sowie im Bereich mittelschwerer und leichter Transportflugzeuge resultierende Anstieg wurde durch eine geringere

Umsatzrealisierung im A400M-Programm mehr als aufgezehrt. Der aktuelle Fortschritt in den konstruktiven Verhandlungen zwischen EADS und den Erstkundennationen seit dem 4. Quartal 2009 sowie der erfolgreiche Erstflug des A400M zusammen mit einer wesentlich höheren Kostentransparenz der gesamten erwarteten Produktionskosten ermöglichten es EADS, die Bilanzierungsmethode in der frühen Phase eines Auftrags Ende Dezember 2009 zu verlassen und die A400M-bezogene Drohverlustrückstellung im Rahmen der Jahresabschlussprozesse entsprechend neu bewerten. Diese Neubewertung basiert auf der besten gegenwärtigen Schätzung des EADS-Managements, da die avisierten Vertragsänderungen mit den Erstkundennationen bisher noch nicht vertraglich abgeschlossen werden konnten. Falls wesentliche Änderungen gegenüber der Neueinschätzung eintreten sollten, könnten sich substantielle Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der EADS ergeben.

Das Airbus Military-EBIT* von € -1,754 Mrd. (2008: € -493 Mio.) wurde hauptsächlich durch die Belastungen im A400M-Programm (€ -1,8 Mrd.) beeinträchtigt.

Airbus Military erreichte mit dem Erstflug des Transportflugzeugs A400M einen wichtigen Meilenstein und konnte darüber hinaus seine Führungsposition im internationalen Tankflugzeuggeschäft behaupten. Zusätzliche Aufträge aus Saudi-Arabien sowie erfolgreiche Umrüstarbeiten und Testflüge des ersten A330 MRTT für Australien trugen hierzu bei.

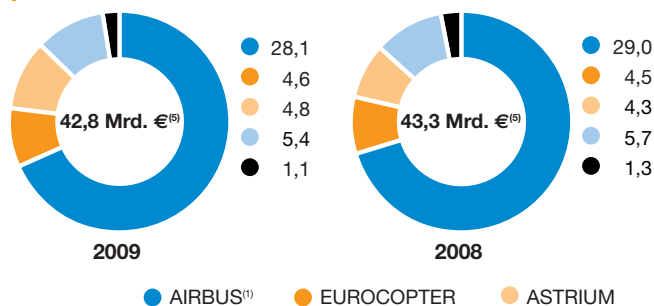
2009 verzeichnete Airbus Military 18 Brutto-Neubestellungen (zehn Nettobestellungen).

Airbus Military verzeichnete einen Auftragsbestand von € 20,7 Mrd. (Jahresende 2008: € 22,3 Mrd.).

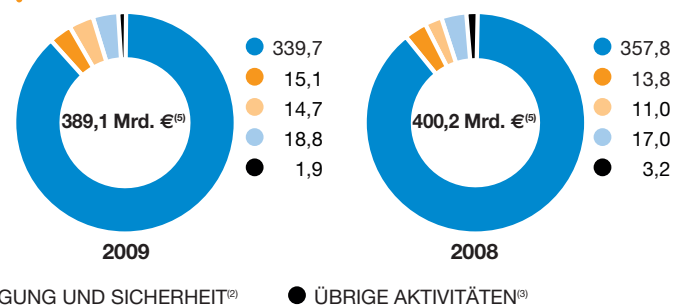


EADS NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

UMSATZ (nach Geschäftsbereichen in Mrd. €)



AUFTRAGSBESTAND⁽⁴⁾ (nach Geschäftsbereichen in Mrd. €)



1) Nach der Integration von Airbus Military in den Airbus-Konzern weist dieser nun die Segmente Airbus Commercial und Airbus Military aus. Airbus Commercial umfasst nun auch EFW und den vollständig umstrukturierten Aerostructures-Bereich, jedoch nicht das A400M-Geschäft. Zu Airbus Military gehören die ehemalige Division Militärische Transportflugzeuge und die A400M-Aktivitäten. Eliminierungen werden auf Divisionsebene vorgenommen. Die Zahlen 2008 wurden - bis auf den Transfer von Teilaktivitäten des Werks Augsburg von der Division Verteidigung und Sicherheit - angepasst.

2) Der Umsatz des Werks Augsburg ist im Geschäftsjahr 2008 mit € 438 Mio. in der Division Verteidigung und Sicherheit enthalten. Ab 2009 ist das Werk Augsburg integraler Bestandteil von Premium AEROTECH.

3) EFW wird seit 2009 bei Airbus konsolidiert. Die übrigen Aktivitäten umfassen nun ATR, EADS Sogerma, EADS North America und den 30-prozentigen "at equity"-Anteil an DAHER Socata. Übrige Aktivitäten ist keine eigenständige Division.

4) Beiträge und Bestände aus dem zivilen Flugzeuggeschäft zum Auftragszugang bzw. Auftragsbestand von EADS basieren auf Listenpreisen.

5) Gesamtsumme beinhaltet EADS Konsolidierung.

Eurocopter



Die Division Eurocopter steigerte ihren Umsatz 2009 um zwei Prozent auf € 4,6 Mrd. (2008: € 4,5 Mrd.). Die Auslieferungen beliefen sich auf 558 Hubschrauber (gegenüber 588 im Vorjahr). Das EBIT* sank auf € 263 Mio. (2008: € 293 Mio.). Die positiven Beiträge aus dem Kundendienst-Geschäft und aus Kostensenkungsmaßnahmen wurden kompensiert durch höhere F&E-Aufwendungen, durch Margendruck im NH90-Programm sowie durch negative Wechselkurseffekte. Termingerecht fand im Dezember 2009 der Erstflug des Zivilhubschraubers EC175 statt. Eine Bestellung über 22 NH90 aus Frankreich sowie eine Bestellung über 50 EC725 aus Brasilien stehen exemplarisch für das starke Militärgeschäft. Eurocopter hat sein

Kundendienst-Geschäft durch die Gründung neuer Servicezentren in Hongkong und Dallas weiter ausgebaut und größere Dienstleistungsverträge mit dem deutschen Heer und der britischen Royal Air Force unterzeichnet.

Mit 344 Nettobestellungen gegenüber 715 im Vorjahr ließ der Auftragseingang im Jahr 2009 aufgrund der Wirtschaftskrise deutlich nach. Im Militärgeschäft hingegen erzielte Eurocopter 2009 Rekordergebnisse; der Auftragsbestand übertraf den des Vorjahres deutlich. Der Auftragsbestand von Eurocopter belief sich auf 1.303 Hubschrauber und stieg auf € 15,1 Mrd. (2008: 1.515 Hubschrauber im Wert von € 13,8 Mrd.).



Verteidigung und Sicherheit



Der Umsatz der Division Verteidigung und Sicherheit sank auf € 5,4 Mrd. (2008: € 5,7 Mrd.) aufgrund der Ausgliederung der Augsburger Aerostuctures-Aktivitäten zu Airbus. Unter Berücksichtigung der Ausgliederung spiegelte der Umsatz 2009 Wachstum durch höheres Volumen bei der Tranche 2 und Exportlieferungen im Eurofighter-Programm sowie Wachstum bei Integrated Logistics Support wider.

Das EBIT* stieg um zehn Prozent auf € 449 Mio. (2008: € 408 Mio.). Die Eurofighter-Partnernationen gaben die Tranche 3a für die Produktion von 112 Maschinen in Auftrag. Durch den Zuschlag für das Grenzsicherungsprogramm für Saudi-Arabien baute die Division ihre führende Position im Bereich landesweiter Sicherheitssysteme weiter aus. Auch im UAV-Segment kam die Division weiter voran: So unterstützte die Division zum einen die französischen Streitkräfte beim Einsatz des Harfang UAV in Afghanistan. Zum anderen wurde die Risikominimierungsstudie für das europäische Flugsystem Talarion ebenso erfolgreich abgeschlossen wie Tests beim Technologie-Demonstrator Barracuda. Der Auftragsbestand der Division Verteidigung und Sicherheit lag Ende 2009 bei € 18,8 Mrd. (Jahresende 2008: € 17 Mrd.).

Astrium



Astrium verzeichnete 2009 starkes Umsatzwachstum (plus zwölf Prozent) über alle Geschäftsfelder hinweg. Der Umsatz belief sich auf € 4,8 Mrd. (2008: € 4,3 Mrd.). Das EBIT* verbesserte sich um zwölf Prozent auf € 261 Mio. (2008: € 234 Mio.). Es wurde durch Produktivitätssteigerungen bei Erdbeobachtungssatelliten und der Ariane-5-Produktion sowie profitablen Wachstum im Bereich Telekommunikationsdienste getragen. Diese Verbesserung wurde jedoch im Dienstleistungsgeschäft von Paradigm durch einen ungünstigen Wechselkureffekt teilweise aufgezehrt.

2009 war für Astrium in allen Geschäftssparten ein Rekordjahr. Im Telekommunikationssatellitengeschäft erreichte die Division einen Weltmarktanteil von 25 Prozent, was den Großauftrag von SES Astra im Wert von über € 500 Mio. beinhaltet. Astrium Services hat sich vergrößert und weiterentwickelt: Im Programm Skynet 5 erreichte Astrium mit der Sicherstellung des vollen Systembetriebs einen wichtigen Meilenstein und wurde vom britischen



Verteidigungsministerium als zuverlässigster Lieferant ausgezeichnet. Astrium hat 2009 sieben Ariane-5-Trägerraketen ausgeliefert und mit der Entwicklung der Ariane 5 ME („Midlife Evolution“) begonnen. Am Ende des vergangenen Jahres verzeichnete Astrium einen Auftragsbestand von € 14,7 Mrd. (Jahresende 2008: € 11 Mrd.).

EADS-Zentrale und Übrige Aktivitäten (ohne Divisions-Zugehörigkeit)

Der Umsatz der Übrigen Aktivitäten (ATR, EADS Sogerma, EADS North America und den 30-prozentigen „at equity“-Anteil an DAHER-SOCATA) ging zurück auf € 1,1 Mrd., was vor allem auf den veränderten Konsolidierungskreis zurückzuführen ist. Das EBIT* der Übrigen Aktivitäten sank auf € 21 Mio. Produktivitätsgewinnen bei EADS Sogerma standen negative Wechselkurseffekte bei ATR und ein niedrigeres EBIT* bei EADS North America gegenüber.

Dank eines umsichtigen Managements des Auftragsbestands im Jahr 2009 konnte ATR insgesamt 53 Maschinen ausliefern. Im Dezember 2009 erhielt EADS North America im LUH-Programm der US Army den Zuschlag für den fünften Jahresvertrag. Mit diesem Auftrag steigt die Gesamtzahl der Bestellungen auf 178 Maschinen.

Die vollständige
Pressemitteilung sowie
weitere aktuelle
Informationen
des Konzerns finden
Sie unter
www.eads.com



Dauphin AS365

Ein vielseitiges Angebot

Der im Jahre 1992 gegründete EADS Geschäftsbereich Eurocopter steht weltweit an erster Stelle des zivilen und halbstaatlichen Hubschraubermarktes mit einem Marktanteil von 52 Prozent in diesen Segmenten. Insgesamt beträgt der Anteil von Eurocopter Produkten 30 Prozent des gesamten weltweiten Hubschrauberbestandes. Die starke weltweite Präsenz wird von 18 Tochtergesellschaften in fünf Erdteilen sowie von einem dichten Netz von Vertriebspartnern, Vertragshändlern und Wartungszentren unterstützt. Gegenwärtig sind mehr als 10.500 Eurocopter-Hubschrauber

für über 2.800 Kunden in mehr als 140 Ländern im Einsatz. Eurocopters weltweite industrielle Präsenz und das umfassende, innovative Produkt- und Service-Angebot haben sich in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit als Stütze erwiesen. Der Rückgang auf den Märkten für Unternehmens-, Tourismus- und EMS-Hubschrauber - normalerweise Verkaufsplattform für kleinere Maschinen - wurde durch den steigenden Bedarf des Gas- und Öl-Marktes sowie durch den starken militärischen Markt aufgewogen. Eurocopter will seine Marktposition durch den Ausbau von

Dienstleistungsaktivitäten und vermehrter industrieller Präsenz weiter stärken. Im Jahr 2009 erhielt der Eurocopter-Bereich Support & Services Großaufträge aus Deutschland, Großbritannien und Brasilien und baute seine industrielle Präsenz in Großbritannien, Japan, den USA, Australien, Brasilien, Singapur und Thailand weiter aus. Kundenservice-Zentren wurden in Hongkong und Dallas eingerichtet. Durch die Fokussierung auf Regierungs- und Service-Aufträge konnte Eurocopter 2009 seinen Auftragsbestand um mehr als € 1 Mrd. erhöhen.

Eurocopter macht sich fit für die Zukunft

Eurocopter hat 2009 das neue unternehmensweite Programm SHAPE gestartet. Mit der SHAPE Initiative will sich das Unternehmen an das veränderte Konjunkturmilieu anpassen sowie sein nachhaltiges Wachstum stärken und seine Marktführerschaft erhalten. Das Programm sieht Kosteneinsparungen von € 200 Mio. pro Jahr gegenüber der projizierten Kostenbasis vor. SHAPE beinhaltet Eurocopters Beitrag zum Integrationsprogramm des EADS-Konzerns, Future EADS, und verfolgt folgende Ziele:

- 1. Liquiditätswirksame** Einsparungen (kurzfristig), Sparplan zur Senkung der Kosten um etwa € 200 Mio. pro Jahr und Abbau von Lagerbeständen, um die nötige Liquidität für Investitionen in die Zukunft des Unternehmens zu erwirtschaften;
- 2. Verbesserungen** bei Produktivität und Effizienz, Einführung schnellerer und einfacherer Prozesse;
- 3. Investitionen** in neue Hubschrauberprojekte wie den Dauphin-Nachfolger X4, den Aerial Armed Scout, ein Gemeinschaftsangebot mit Lockheed Martin für die US Army, und den

geplanten Future Transport Helicopter. Im Interesse der Kunden wird Eurocopter die Entwicklung umweltschonender, sicherer und kosteneffizienter Technologie intensivieren. Mit dem Technologie-Programm bluecopter® stellt Eurocopter die Umweltfreundlichkeit in den Mittelpunkt seiner Innovationsarbeit. Mit diesen Zielen vor Augen und einem starken Auftragsbestand im Rücken ist Eurocopter für die Herausforderungen der kommenden Jahre bestens gerüstet.

Programme und Produkte



Das jüngste Mitglied der Eurocopter-Familie, die EC175, absolvierte im Dezember 2009 den offiziellen Jungfernflug. Der Hubschrauber der Sieben-Tonnen-Klasse wurde in Zusammenarbeit mit der China Aeronautics Industries Group Corp. (AVIC), einem langjährigen Eurocopter-Partner, entwickelt und gefertigt. Die EC175 passt in der Eurocopter-Palette genau zwischen die AS365 Dauphin (4/5 Tonnen) und die AS332/EC225 Super Puma (9/11 Tonnen)-Produktfamilien. Insgesamt wurden bereits 114 EC175 von 14 verschiedenen Kunden bestellt. Die ersten Auslieferungen sollen 2012 erfolgen. Eurocopter erwartet den Verkauf von 800 EC175 im Laufe der kommenden 20 Jahre.

< Die EC175 wurde für zivile und halbstaatliche Missionen entwickelt

Die U.S. Army hat die UH-72A LAKOTA (Militär-Derivat des Zivilhubschrauber EC145) als ihren leichten Mehrzweck-Hubschrauber (Light Utility Helicopter, LUH) der nächsten Generation gewählt, mit einem Lieferbedarf von bis zu 345 Exemplaren über eine 10-Jahres-Spanne und mit einem Gesamtwert von mehr als 2 Milliarden US-Dollar über den ganzen Lebenszyklus. Im März 2010 wurde die 100. LUH pünktlich an den US-Kunden ausgeliefert. Weitere 51 Lakota wurden 2009 bestellt. Alle Auslieferungen erfolgen vom US-amerikanischen Eurocopter-Standort in Columbus, Mississippi.

Im Dezember 2006 wurde die erste LUH an die US Army ausgeliefert >



Eurocopters Cargolifter-Familie bestehend aus AS332 Super Puma/AS532 Cougar und ihren neuesten Derivaten, EC225/EC725, hat insgesamt vier Millionen Flugstunden akkumuliert. Hauptsächlich in den Bereichen Öl und Gasförderung, Such- und Rettungseinsätzen (SAR), VIP-Transport, sowie militärischen Operationen sind weltweit 740 Hubschrauber dieser Familie in Betrieb. Allein im Jahr 2009 erhielt Eurocopter Bestellungen für 81 Hubschrauber dieser Familie. Brasilien hat 50 EC725 bestellt.

< Die EC225 ist eine ideale Lösung für Such- und Rettungseinsätze (SAR)

Der erstmals 2009 bei der Luftfahrtsmesse in Paris vorgestellte BLUECOPTER ist ein Demonstrator für die neuesten umweltschonenden Hubschraubertechnologien. Gemeinsam konzipiert von EADS Innovation Works und Eurocopter bietet der Bluecopter unter anderem ein neues, schadstoffarmes Antriebssystem. Der Bluecopter ist Teil des EADS Beitrags zur CleanSky Technologie-Initiative der EU, die die Zielvorgaben des europäischen Beirates für Luftfahrtforschung ACARE zur Entlastung des Klimas umsetzen will. Zu diesen Zielen gehören Reduzierung des Brennstoffverbrauchs um über 30 Prozent, Reduzierung von CO₂-Emissionen um bis zu 40 Prozent und Reduzierung von Stickstoffemissionen um bis zu 53 Prozent.

Der Bluecopter Demonstrator wurde erstmals 2009 bei der Luftfahrtsmesse in Paris vorgestellt >



Die für moderne Missionen bei günstigen Lebenszykluskosten projektierte NH90 ist als Mehrzweckhubschrauber für den taktischen Transport (TTH) und die Marine (NFH) entwickelt worden.

Das Programm ist von Eurocopter mit Partnerunternehmen aus Italien und den Niederlanden als gemeinsame Gesellschafter in der NATO Helicopter Industries („NHI“) entwickelt worden. Der Anteil von Eurocopter an NHI beträgt 62,5 Prozent. Mit Bestellungen für 23 verschiedene Versionen aus 14 Ländern lag der Auftragsbestand für die NH90 zum Jahresende 2009 bei 489 Festaufträgen.

< 2009 wurden vier NH90 an die Australian Army ausgeliefert

EADS HAUPTVERSAMMLUNG 2010

Die ordentliche Hauptversammlung der EADS findet am:

Dienstag, den 1. Juni 2010 um 14 Uhr im Hotel Okura Amsterdam, Ferdinand Bolstraat 333, 1072 LH Amsterdam, Niederlande statt.

Nähere Informationen zur Teilnahme an der Hauptversammlung werden rechtzeitig durch die Presse veröffentlicht und sind auf unserer Website unter www.eads.com (Investor Relations) zu finden.

EADS FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Das EADS Securities Department wird von BNP Paribas Securities Services verwaltet, einem 100%-Tochterunternehmen der BNP Paribas, die am 1. Januar 2010 Arlis erworben hat.

Kontaktdaten:

**ARLIS - BNP PARIBAS Securities Services
EADS Securities Department
9 rue du Débarcadère
93761 Pantin Cedex - France
Tel. : +33 (0)1 57 43 35 00
Fax. : +33 (0)1 55 77 98 61**

FINANZKALENDER

- **19. APRIL 2010:**
Informationsveranstaltung für Aktionäre, Hamburg
- **14. MAI 2010:**
EADS Ergebnisse des 1. Quartals 2010
- **18. MAI 2010:**
Werksbesichtigung für Privataktionäre, Manching, Deutschland
- **1. JUNI 2010:**
EADS Hauptversammlung 2010
- **10. JUNI 2010:**
Besichtigung der Luftfahrtausstellung ILA Berlin für Privataktionäre
- **29. JUNI 2010:**
Informationsveranstaltung für Aktionäre, Paris
- **30. JULI 2010:**
EADS Halbjahresergebnisse 2010
- **12. NOVEMBER 2010:**
EADS Neunmonatsergebnisse 2010

BESUCHEN SIE UNSERE INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN FÜR AKTIONÄRE

Wenn Sie an einer unserer Veranstaltungen für Aktionäre teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich bei unserem Call-Center (Details unten auf dieser Seite) anzumelden. Aufgrund der limitierten Teilnehmerzahl, werden die Plätze nach Anmeldezeitpunkt vergeben.

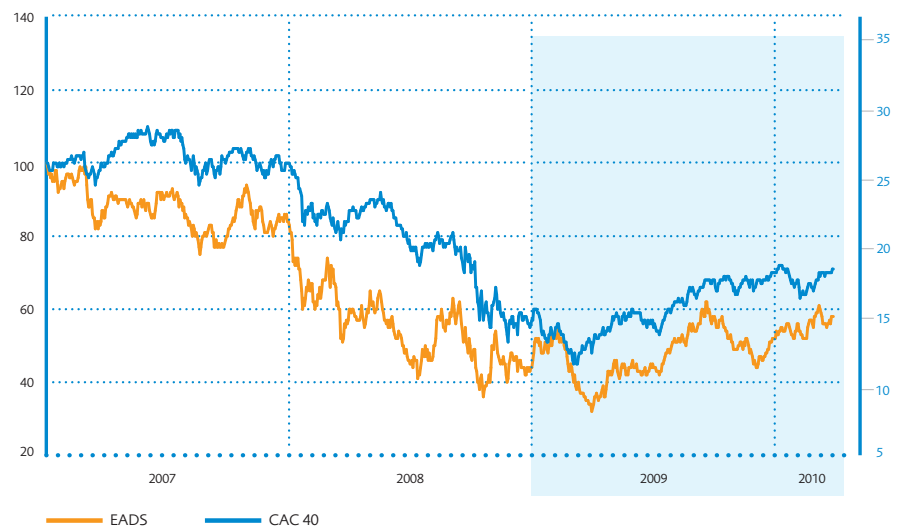
Ihre EADS-Aktie

BÖRSENKURSENTWICKLUNG

bis 26. März 2010

Basis 100 am 2. Januar 2007

EADS-Aktienkurs (in €)



Kennzahlen

ISIN-Kennung	NL0000235190
Ausgegebene Aktien am 31. Dezember 2009	816.105.061
Höchststand in 2010	15,96 € am 5. März
Tiefststand in 2010	13,55 € am 15. Februar
Ergebnis je Aktie 2009	-0,94 €

Aktionärsstruktur

am 31. Dezember 2009



- 22,46% **Sogead** (Lagardère zusammen mit der französischen Staatsholding Sogepa)
- 22,46% **Daimler***
- 5,48% **SEPI** (Holdinggesellschaft des spanischen Staates)
- 49,21% **Institutionelle Anleger, Privatanleger und Mitarbeiter** Anteile, die direkt vom französischen Staat außerhalb der Contractual Partnership gehalten werden
- 0,39% **Zurückgekaufte eigene Aktien** (stimmrechtslos und ohne wirtschaftliche Rechte)

* Am 9. Februar 2007 hat Daimler mit einem Konsortium von privaten und öffentlichen Investoren eine Vereinbarung getroffen, durch die die von Daimler gehaltene indirekte Beteiligung an EADS um 7,5%-Punkte reduziert wurde. Die Stimmrechte blieben davon unberührt.



Auf Umweltschutzpapier gedruckt

Verantwortlicher Herausgeber: Nathalie Errard
Redaktion: James Gibbs und Bruno Martire.
Fotos: EADS



INFORMATION FÜR AKTIONÄRE

www.eads.com – ir@eads.com

Tel : +33 1 45 30 85 82

KOSTENFREIE TELEFONNUMMERN

Deutschland: 00 800 00 02 2002
Frankreich: 0 800 01 2001
Spanien: 00 800 00 02 2002